

Pressemitteilung

Landesvertretung
Mecklenburg-Vorpommern

Presse: Dr. Bernd Grübler
Verband der Ersatzkassen e. V.
Werderstr. 74 a
19055 Schwerin
Tel.: 03 85 / 52 16 - 105
Fax: 03 85 / 52 16 - 111
bernd.gruebler@vdek.com
www.vdek.com

3. August 2017

Neue Legislatur: Es gibt viel anzupacken!

Die August-Ausgabe von ersatzkasse report. setzt den Fokus auf die bevorstehende Bundestagswahl. Die letzte Legislaturperiode hatte es in sich. Selten zuvor wurden in dieser Frist so viele gesundheitspolitische Gesetze verabschiedet und Entscheidungen getroffen. Vieles war gut, zum Beispiel die Gesetze zur Stärkung der pflegerischen Versorgung, bei den unter anderem auch Menschen mit dementen Erkrankungen besser gestellt wurden. Weniger zielführend waren die gesetzlichen Regelungen im Bereich der Selbstverwaltung oder bei den Arzneimitteln. Die 19. Legislatur der Bundesregierung muss weiter an den großen Themen wie Herstellung fairer Wettbewerbsbedingungen in der gesetzlichen Krankenversicherung oder an der Weiterentwicklung des Morbi-Risikostrukturausgleiches arbeiten. Die Ersatzkassen haben dahingehend schon Vorstellungen für das „Pflichtenheft“ der zukünftigen Bundesregierung. Die Positionen der Ersatzkassen umfassen ein ganzes Bündel von Forderungen und Änderungsvorschlägen, die an die politischen Vertreter des Bundestages gerichtet sind. „Es lohnt sich, diese auf unserer Internetseite anzuschauen“, meint Kirsten Jüttner, Leiterin der Ersatzkassen-Landesvertretung. „Genauso lohnenswert und wichtig ist es, dass Sie am 24. September wählen gehen, damit wir weiter stabile politische Verhältnisse erlangen. Nur gemeinsam mit den gewählten Parlamentariern können wir Ihre Interessen auf dem Feld der Gesundheitsversorgung durchsetzen.“

Weitere Themen im Report:

Wer pflegt uns in 30 Jahren?

Obwohl immer mehr Menschen in Pflegeeinrichtungen arbeiten, wird der Bedarf an Fachkräften flächendeckend nicht erfüllt und auch prognostisch

nicht erfüllt werden können! Die Teilnehmer der länderübergreifenden vdek-Klausur diskutierten Wege aus dieser Sackgasse. So müssen Pflegeberufe attraktiver und die Ausbildung insgesamt verbessert werden. Aber auch technischen Möglichkeiten wurden erörtert – von intelligenten Assistenzsystemen bis hin zum „empathischen“ Pflegeroboter.

Klinisches Krebsregister

Das Bessere ist der Feind des Guten – Nach diesem Motto sollen die Strukturen des Klinischen Krebsregisters in Mecklenburg-Vorpommern an die Vorgaben des Krebsfrüherkennungs- und Krebsregistergesetzes (KFRG) angepasst, in die Praxis überführt und damit besser als bisher werden.

Pflegekräfte aus Vietnam:

In Mecklenburg-Vorpommern fehlen Pflegekräfte – und das nicht erst seit heute. Mit einer Absichtserklärung, die das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern mit Vietnam geschlossen hat, will man in Sachen Ausbildung und dem Austausch von Pflegekräften stärker zusammenarbeiten.

Gesünder leben – länger leben!

Nach einer Studie des Rostocker Max-Planck-Instituts für demografische Forschung erhöht eine gesundheitsfördernde Lebensweise die Lebenserwartung um bis zu sieben Jahre – die meisten davon in noch guter gesundheitlicher Konstitution. Der Weg dahin: Nicht mehr Rauchen, weniger Essen und nur moderat Alkohol trinken.

Ersatzkassen stiften Präventionspreis

Im Jahr 2017 wird in Mecklenburg-Vorpommern durch die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung (LVG) erstmals ein Landespräventionspreis für gute Projekte und Maßnahmen sowie Netzwerke und Strukturen aus dem Bereich Gesundheitsförderung und Prävention verliehen. Die Ersatzkassen stiften hierbei den Preis in Höhe von 1.500 Euro für den Themenschwerpunkt Schwerpunkt „Gesund aufwachsen“, der vorwiegend auf Präventionspartner im Bereich Kita und Schule abzielt.